

Standards / Schreibweisen

- Paarnamen: mit Schrägstrich ohne Leertaste zwischen Nachname Herr/Vorname Dame. Bei Ehepaaren, Geschwistern und anderen Verwandten mit demselben Nachnamen: x und y z.
- Im fortlaufenden Text: Paarname (Club),
in der Aufzählung: Paarname, Club (Platzziffer)
- WertungsrichterInnen am Ende der Ergebnisliste:
WR Name (Club), Name (Club) etc.
- Wenn eine vollständige Ergebnisübersicht am Ende des Textes steht (gilt auch für die großen Meisterschaftstabellen in Frühjahr und Herbst), sollte im Text auf die Clubnamen verzichtet werden, falls sie nicht in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen.
- Wenn eine vollständige Ergebnisübersicht (s.o.) ... ,
ist die Nennung von Plazierten, zu denen es außer dem Platz nichts zu sagen gibt, überflüssig.
- Senioren Altersgruppe Klasse: Senioren I S, II A etc.
- Keine Abkürzungen wie Hgr, Jun, Jug, Sen (sieht häßlich aus und liest sich schlecht)
- Keine Wörter in Großbuchstaben (VERSALIEN). Das stammt aus der Zeit der mechanischen Schreibmaschinen, als man keine andere Möglichkeit zur Hervorhebung hatte. Gilt auch für Unterstreichen – mit Schriftgrößen, Fettdruck, Farbe hat man genug Gestaltungsmittel.
- Keine Zusätze wie e.V. und Anführungszeichen bei Clubnamen. Die Lesbarkeit wird dadurch deutlich verbessert. Und ob der Club ein e.V. ist oder nicht, interessiert in der Berichterstattung über Ereignisse ohnehin nicht. Auch die Jahreszahlen (Gründungsjahr) vor allem bei Mehrspartenvereinen sind wenig informativ, aber hinderlich im Lesefluß.
- Telefonnummern: Empfohlen wird der Post-Standard: Zweiergruppen (von hinten!), Vorwahl in Klammer: (0 61 02) 30 96 30.
- Vorsicht mit dem Apostroph: Es wird im Deutschen anders und viel seltener als im Englischen eingesetzt. Zum Beispiel **nicht** bei Pluralbildungen (die Müllers und die Meiers) und nur in bestimmten Ausnahmefällen beim Genitiv.
Eigentlich ist das Apostroph ein Auslassungszeichen, das **einen** Buchstaben ersetzt (z. B.: Wie geht's). Wenn mehr als ein Buchstabe ersetzt wird, steht kein Apostroph (z. B.: ins Haus, übers Parkett, wobei letzteres nicht schön ist).
- Zahlen bis zwölf werden ausgeschrieben, ab 13 in Ziffern.
- Geld: bei glatten €-Beträgen sind die 0-Cent-Angaben überflüssig. Also statt € 250,00 besser 250 € – es liest sich wesentlich einfacher.
- **Völlig unbrauchbar für die Weiterverarbeitung sind die „Segnungen“ von Word: automatische Numerierungen, automatische Hyperlinks bei Internet- oder E-Mail-Adressen. Diese Codierungen gehen bei der Überführung ins Layout-Programm verloren. Bitte deshalb die Automatik in Word ausschalten.**
Automatisch erzeugte Ergebnisübersichten werden nicht veröffentlicht; automatische Hyperlinks nicht nachgearbeitet, wenn sie den Wechsel von einem Programm ins andere nicht überstehen.

Tabu-Liste

- xjähriges Jubiläum
= xjähriges Bestehen, das Jubiläum dauert nicht so lange
- Einweihung eines Clubheims, einer Stadthalle o.ä.
einge"weih" werden nur kirchliche Räume, die weltlichen werden "ihrer Bestimmung übergeben" oder vielleicht auch nur eröffnet
- Das Paar x/y konnte das Turnier gewinnen, konnte sich durchsetzen . . .
„Das Paar“ ist überflüssig, zwei sind ein Paar
„konnte“ ist überflüssig, denn wenn es nicht gekonnt hätte, hätte es nicht gewonnen
- der undankbare vierte Platz
wieso ist ein Platz undankbar?
- das Tanzbein schwingen (????)
- ... danken wir dem Club für die tolle Veranstaltung und beglückwünschen das Siegerpaar
in allen Variationen: hat in einem Bericht nichts zu suchen!
- Am Samstag um 15 Uhr war es soweit ... Die -halle war Austragungsort der Bezirksmeisterschaft ...
gegen einen derartigen Anfang ist eine Schlaftablette ein Muntermacher
- unser Paar, unsere Jugend usw.
gehört nicht in einen Bericht für Medien außerhalb des eigenen Clubs
- sie gewannen alle fünf Tänze, die Meisterschaft und damit den Titel des Landesmeisters
in allen Variationen: mehrfach gemoppelt wird nicht schöner
- in 1984, in 1996 etc
kein Deutsch, sondern Englisch. Im Deutschen ohne „in“..
- einmal mehr
noch ein Anglizismus (once more). Deutsch: Wieder (einmal), erneut
- Insgesamt gingen 20 Paare an den Start
1. eleganter ist ... starteten 20 Paare
2. „insgesamt“ ist so überflüssig wie ein Loch im Bauch, wenn kein Gegensatz ausgedrückt wird. Verwendbar in Fällen wie: „Insgesamt starten 20 Paare, darunter sechs Aufsteiger.“
- **der 1. Vorsitzende**
„der Vorsitzende“ reicht völlig. Die Nummerierung ist wie der Zusatz „e.V.“ zwar vereinsrechtlich nötig, in der Berichterstattung jedoch überflüssig.
- **die diesjährige Meisterschaft**
völlig überflüssig, wir berichten schließlich nur über „diesjährige“ Ereignisse. Ausnahme: Wenn Vergleiche zwischen diesem und dem Vorjahr gezogen werden, dann kann „diesjährig“ sinnvoll sein (muß aber nicht!)
- **diese, dieser, diesmal u.a.**
Bei „diesen“ Wörtern muß man ziemlich aufpassen, in 90 Prozent aller Fälle sind sie überflüssig bzw. falsch
- **dann, dann auch**
gehört zu den überflüssigsten Wörtern in allen Berichten. Ähnliche Füllwörter ohne Inhalt: anwesende Zuschauer (wenn sie nicht anwesen, können sie nicht zuschauen), teilnehmende Paare, gestartete Paare (über unteilgenommene und ungestartete berichten wir eher selten).
- **durch**
Aufpassen: „durch“ wird häufig falsch verwendet, zum Beispiel „durch die großen Felder kam es zu Verspätungen“. Richtig ist: **wegen** der großen Felder ..
- ... **belegten einen dritten Platz**
wieso „einen“, gibt es auch noch einen anderen?
- **das Tanzpaar, das Turniertanzpaar**
die Paare, über die wir schreiben, sind in aller Regel Turnierpaare. Wenn sie es nicht sind (Ehepaare, Geschwister), wird es ohnehin eigens erwähnt. (Ähnlich: das Paar xy – zwei sind ein Paar!)

- **leider**
der Berichtersteller/die Berichterstellerin hat nichts zu bedauern. Leider.
- **Aufstieg in die nächsthöhere Klasse**
Welche Alternative gibt es für die nächsthöhere Klasse? Die übernächste? Bei den Tanzspiegellesern kann man ein paar Grundkenntnisse voraussetzen, zum Beispiel die Klassenbezeichnung oder das Wissen, daß die S-Klasse die höchste ist.

Allgemeiner Hinweis: Wenn Sie Ihre eigenen Texte zum Schluß laut lesen, werden Sie einiges selbst merken – umständliche und schwerfällige Formulierungen, Wortwiederholungen, zu lange Sätze.

Und noch ein allgemeiner Hinweis: es schadet wirklich nichts, wenn man die Berichte im TS mal nicht auf Inhalt, sondern auf formale Gestaltung hin untersucht.